

Mose: Wer bin ich eigentlich?

Darum geht's

Mose suchte seine Identität.

Genauso wichtig ist es, seine eigene Identität heute zu finden. Gott will dabei helfen.

Wie wir vorgehen

- Wir spielen ein Spiel, in dem es darum geht, wer wir eigentlich sind.
- Wir erkennen, dass Mose sein „Ich“ auch erst entdecken musste (Bibelstudium).
- Wir erkennen im Gespräch, dass „Echtsein“ ein Ziel ist, das man mit Gottes Hilfe erarbeiten muss.

Was wir vorbereiten

- Zettel mit 5 Satzanfängen für jeden Teenager.
- Würfel mit vorbereiteten Sätzen (siehe Variante II – Einstieg)
- Folie mit Satzanfängen (oder Papierbogen)
- leere Folie oder Flipchart

| | |
|---|---|
| <p>1. Einstieg: Spiel 8'</p> <p><u>Variante 1</u> Jeder bekommt einen Zettel. Darauf steht fünf Mal der Satzanfang: „Ich bin...!“ Jeder vollendet die Sätze, ohne seinen Namen zu erwähnen. Man kann die Schrift verstellen und sehr originelle Selbstaussagen treffen, denn danach werden die Zettel eingesammelt und gemeinsam geraten, welcher Zettel von wem ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeder bekommt einen Zettel. Vollendet den angefangenen Satz! ▪ Wer hat was geschrieben? ▪ An welchen Kriterien habt ihr euch erkannt? <p><u>Variante 2</u> Würfel aus weißer Pappe: 6 aneinanderhängende quadratische Flächen aufzeichnen und ausschneiden, Klebefalze nicht vergessen! Vorlage siehe www.kidsweb.de/spiele/wuerfel_basteln/wuerfel_leer_vorlage.pdf (Zugriff: 04.11.2015) Man kann auch einen vorhandenen Würfel präparieren.</p> <p>Auf die einzelnen sechs Seiten wird geschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie ich aussehe - Wo ich herkomme - Was ich kann - Was ich weiß - Was ich glaube - Wo ich dazugehöre <p>Dann wird reihum gewürfelt und jeder muss jeweils etwas zu dem Aspekt sagen, den er gewürfelt hat.</p> | <p>Variante 1: Zettel</p> <p>Zettel austeilen</p> <p>Gespräch</p> <p>Variante 1: Würfel</p> <p>Gespräch</p> |
| <p>2. Wer ist Mose? 8'</p> <p>Wir wollen den Satz vollenden, indem wir in die Rolle von Mose schlüpfen.</p> <p>Wir lesen dazu 2. Mose 2,1–10.</p> | <p>Folie auf Overheadprojektor oder Flipchart mit dem Satzanfang: „Ich bin ...!“</p> |

L = Leiter/-in; T = Teenager

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie muss es Mose gegangen sein? ▪ War es für ihn eher leicht oder schwer herauszufinden, wer er war? (Mose wurde adoptiert – kennt ihr jemand, der adoptiert wurde?) ▪ Wie versteht ihr den Satz: „Mose stammte aus zwei Welten mit unterschiedlicher Erwartung!“ <p>3. Mose findet seine Identität 8'</p> | <p>Gesagtes auf leere Folie oder großes Papier/Flipchart schreiben</p> <p>Gespräch über den Bibeltext</p> |
| <p>Wir lernen Mose näher kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche frühen Lebensstationen von Mose kennen wir noch? ▪ Wie war jeweils sein Alter? ▪ Was war seine Situation? ▪ Was erlebte er? ▪ Was wurde von ihm erwartet? ▪ Waren die Situationen einfach oder schwer? <p>Wir lesen Hebräer 11,24–25.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie findet ihr Moses Entscheidung? Wie kam er dazu? | <p>Lebensstationen von Mose auf einen Pfeil auf die Flipchart schreiben.</p> <p>Diskussion</p> <p>T vorlesen lassen</p> <p>Gruppengespräch</p> |
| <p>4. Echtsein 11'</p> <p>Wir lesen zusammen die Ermutigungsseite, „4you“, S. 30</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versteht ihr die Aussagen? ▪ Was will der Verfasser wohl ausdrücken? <p>Es ist auch für uns wichtig, unsere Identität zu finden, zu wissen, was wir wollen und wer wir sind. Gott macht es uns manchmal nicht leicht. Er möchte, dass wir echt sind und keine Fassade entwickeln. In Schwierigkeiten beweist sich oft unsere wahre Identität bzw. sie erstarkt dadurch. So war es auch bei Mose.</p> <p>Wir lesen die Zusammenfassung der „4you“, S. 36</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inwiefern kann euch Moses Leben helfen, euch selbst zu finden? | <p>Ermutigungsseite („4you“, S.30) kopieren oder genügend „4you“-Hefte zur Hand haben (falls nicht ohnehin jeder T sein eigenes Heft hat)</p> <p>Gespräch – evtl. ist die Aussage für Jüngere schwierig – dann erklären!</p> <p>„4you“, S. 36</p> <p>Zusammenfassung besprechen</p> |
| <p>5. Abschluss: Finde deine Identität 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Versteht ihr den folgenden Satz? <p>„Manchmal gibt es nur einen Weg, um herauszufinden, wer man ist: mit eigenen Augen sehen und mit eigenem Herzen spüren.“</p> | <p>Gespräch und Ermutigung zum Finden seiner Identität.</p> <p>Gebet: „Danke Gott, dass du uns willst!“</p> |